

Inhalt

Einführung

1	Zum Buch	10
2	Warum das heiÙe Eisen anfassen?	12
	Sexualität ist alltäglich présent	12
	Sexualität ist eine zentrale Entwicklungsaufgabe des Jugendalters	13
	Sexualität fordert heraus	13
	Fachkräfte sind selbst betroffen – Selbstreflexion ist notwendig	14
	Sexualpädagogik wirkt gewaltpraventiv	14
	Aus der Vergangenheit lernen	15
	Risiken der Reinszenierung und Reviktimisierung	15
	Rechte der Jugendlichen	16

Sexualpädagogische Grundlagen

3	Grundlegende Orientierungen und Ziele	18
	Sexualpädagogische Orientierungen	18
	Ziele	27
4	Rechte der Jugendlichen	34
	Recht auf Schutz vor Diskriminierung	35
	Recht auf Beteiligung, MeinungsauÙerung und Information	35
	Recht auf sexuelle Selbstbestimmung	36
	Recht auf Privatsphäre	36
	Recht auf Zugang zu Medien und Informationen	37
	Recht auf Bildung	38
	Recht auf Schutz vor sexualisierter Gewalt	38
	Recht auf Gesundheit	38
	Recht auf eine individuelle Sexualerziehung	39
	Recht auf die Bekanntmachung der Rechte	40
5	Strafrechtliche Grundlagen	42
	Strafrechtlicher Schutz von Kindern	42

	Strafrechtlicher Schutz von Jugendlichen unter 16/18 Jahren	43
	Die Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger – Vorschubleisten	45
	Prostitution	48
	Strafbarkeit von Sexualität von Kindern und Jugendlichen unter sich	49
6	Sexualität im Jugendalter	50
	Pubertät	51
	Weitere Daten zur Jugendsexualität	68
	Sexualität von Jugendlichen im Heim	70
7	Geschlechtssensibilität und Vielfalt	78
	Geschlechtssensible Sexualpädagogik	80
	Sexuelle Vielfalt	83
 Praxis der Sexualerziehung		
8	Die Begleitung einzelner Jugendlicher	90
	Entwicklungsgespräche	90
	Beziehung als Grundlage der Sexualerziehung	96
	Vertrauen	96
	Umgang mit Intimität und Scham	104
	Individuelle Hindernisse	109
	Konfrontative Gespräche	111
9	Sexualpädagogische Medien und Materialien	116
	Internet – Chancen und Risiken	116
	Weitere Medien, Materialien und Ressourcen	127
	Medienbezogener Schutz und Förderung	131
10	Sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen	137
	Funktionen und Nutzen	137
	Die Durchführung	141
	Methoden	148
11	Regeln	152
	Individuelle und allgemeingültige Regeln	154
	Beziehungen in der Gruppe	157
	Übernachtungsbesuch	159
	Zimmertüren/Privatsphäre	160

Nähe und Distanz	161
Sprache, Sprüche und Musik	162
12 Elternarbeit	165
Einbezug der Eltern	165
Gespräche mit Eltern	167
Organisationale Rahmenbedingungen	
13 Teamarbeit, Kommunikation und Netzwerkarbeit	174
Ebenen der Kommunikation innerhalb der Einrichtung	174
Sexualpädagogische Situationseinschätzung	177
Professionelle Distanzierung	179
Fehlerkultur und konstruktives Feedback	181
Kommunikative Tabus	182
Kooperation, Netzwerkarbeit und Öffnung nach außen	185
14 Organisationsentwicklung	188
Sexualpädagogisches Konzept	189
Die Bedeutung der Leitung	192
Fortbildung	195
15 Prävention sexualisierter Gewalt	197
Sexualisierte Gewalt in der Heimerziehung	197
Sexualpädagogik als Beitrag zur Prävention sexualisierter Gewalt	201
Maßnahmen der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt	204
Literatur	209